Pressetext LUSTOBJEKT

Der „**Lustobjekt**“ -Sound ist eine sehr verführerische, an das klassische Songwriting angelegte Electro-Pop Variante.   
Es zeigt die Präzision von Kraftwerk, die Verspieltheit von Yello und stets die Erotik einer Donna Summer.

Live überzeugen **Lustobjekt** durch eine Mischung aus bizarren Sounds, **BDSM** Videoprojektionen und der atemberaubenden Stimme der  
Burlesqueperformerin **Orphelia De Winter**.

1994 schuf Yello Gründer **Carlos Perón** den Fetisch-Soundtrack „La Salle Blanche“, welcher in der Gothic, Fetisch-und Darkwave-Szene überaus begeistert aufgenommen wurde und sich zu einem Underground-Hit mauserte.

20 Jahre später greift nun das Hamburger Kunstprojekt **„Lustobjekt“** Peróns Musikstück wieder auf:

Mystische gregorianische Gesänge nehmen den Hörer mit auf eine Reise, öffnen eine Pforte hinter der sich abgrundtiefe Bässe, liebliche Synthi-Melodien und laszive französische Lyrics einer geheimnisvollen Schönheit verbergen – klar, hell, fast klinisch sauber.   
Schmerz, Strafe, Domination – treffend gehauchte Worte, akzentuiert von eigens angefertigter Percussion wie Peitschen und Pauken lenken den Hörer, leiten ihn und geben Sicherheit, ihn aufzufangen.

Im Gepäck hat Lustobjekt nicht nur „La Salle Blanche“ sondern auch den   
Nachfolger „La Salle Roughe“, der das Publikum auf eine geheimnisvolle Reise in die Welt voller Abgründe und Phantasien mitnimmt.   
Der MARQUIS Verlag unterstützt dabei das Projekt mit zahlreichen BDSM Videos.

[www.lustobjekt.com](http://www.lustobjekt.com)

[www.facebook.com/lustobjekt](http://www.facebook.com/lustobjekt)